

## Fort- bzw. Weiterbildungscurriculum

### Psychosomatische Grundversorgung

#### Seminar für Theorie und verbale Interventionstechniken

(50 Unterrichtsstunden)

**Veranstalter:** Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL

**Termin:** Teil I: Freitag, 11. Januar bis Sonntag, 13. Januar 2013  
Teil II: Freitag, 08. März bis Sonntag, 10. März 2013

**Zeiten:** freitags, 9.00 – 19.00 Uhr  
samstags, 9.00 – 19.00 Uhr  
sonntags, 9.00 – ca. 13.00 Uhr

**Veranstaltungsort:** 45721 Haltern am See  
Heimvolkshochschule „Gottfried Könzgen“ KAB/CAJ e. V.,  
Arbeitnehmerbildungsstätte und Familienpädagogisches Institut der KAB  
Westdeutschlands  
Annaberg 40

#### **Zielgruppen:**

- Vertragsärzte/innen, die 80 Stunden entsprechend der Psychotherapie-Richtlinie der KV nachweisen müssen, um die Ziffern 35100 und 35110 (früher 850 und 851) abrechnen zu können.
- Ärzte/innen, die im Rahmen der Weiterbildungsordnung der ÄKWL vom 09.04.2005 einen 80 Stunden Kurs in Psychosomatischer Grundversorgung zum Erwerb der Gebietsbezeichnungen „Innere und Allgemeinmedizin“ oder „Frauenheilkunde und Geburtshilfe“ nachweisen müssen.
- Ärzte/innen, die im Rahmen der Weiterbildungsordnung der ÄKWL vom 09.04.2005 für ihre Facharztausbildung Kenntnisse in Psychosomatischer Grundversorgung nachweisen müssen.  
Dies betrifft Ärztinnen und Ärzte, die in Gebieten der unmittelbaren Patientenversorgung tätig werden wollen.

**Inhalte:** 20 Stunden Theorie / 30 Stunden Verbale Interventionstechniken  
Im Rahmen dieses Seminars wird keine Balintarbeit vermittelt und bestätigt.

**Bitte wenden!**

## Psychosomatische Grundversorgung

### Seminar für Theorie und verbale Interventionstechniken

(50 Unterrichtsstunden)

Das Curriculum vermittelt entsprechend den Richtlinien der Bundesärztekammer 20 Stunden Theorie und 30 Stunden verbale Interventionstechniken. Darin schließen sich die kontinuierlichen Balintgruppen an.

Das Curriculum setzt sich aus Modulen zusammen. Leitfaden des Aufbaus sind die Verarbeitungsmodi der Patienten wie ängstlicher, depressiver, narzisstischer, zwanghafter und histrionischer Modus. (Man kann sie auch als Kognitions-Emotions-Verhaltensmuster bezeichnen). Das Curriculum will den Teilnehmern helfen, diese Muster zu erkennen, sich darauf einzustellen und in positiver Weise im eigenen, primär somatischen Rahmen therapeutisch zu beeinflussen.

Der Aufbau wird daher nicht durch die Vermittlung von Krankheitsbildern oder spezieller Gesprächssituationen strukturiert.

Jedes einzelne Modul setzt sich aus einem theoretischen Teil und der Vermittlung verbaler Interventionstechniken zusammen. Wissen wird vermittelt durch Vortrag und Skript und durch modellhaftes Lernen z.B. anhand von Patientenvideos aus dem Arbeitsfeld der DozentInnen. Sie dienen der exemplarischen Darstellung von Beziehungsmustern und Verstrickungen in der Arzt-Patient-Beziehung.

Die Vermittlung verbaler Interventionstechniken gründet sich auf die Fallvorstellungen der Teilnehmer aus ihrem Arbeitsfeld. Hieran werden Interventionstechniken analysiert, Alternativen entwickelt und in Rollenspielen erprobt.

Das Curriculum ist fachübergreifend und sektorübergreifend konzipiert, um den kooperativen Austausch und Vernetzung und eine integrative Medizin zu fördern.

#### **Modul 1:**

Einführung in das psychosomatische Krankheitsverständnis

#### **Modul 2:**

Ärztliche Gesprächsführung

#### **Modul 3:**

Der ängstliche Modus

#### **Modul 4:**

Der depressive und narzisstische Modus

Der zwanghafte Modus

#### **Modul 5:**

Histrionischer Modus

#### **Modul 6:**

Posttraumatische Belastungsstörungen

#### **Modul 7:**

Somatoforme Störungen

#### **Modul 8:**

Persönlichkeitsstörungen

#### **Modul 9:**

Umgang mit chronischen Krankheiten und Krankheitsverarbeitung

#### **Modul 10:**

Essstörungen

#### **Modul 11:**

Spezifische Besonderheiten des jeweiligen Fachgebietes

#### **Modul 12:**

Psychotherapieverfahren und Kooperation im psychosozialen Versorgungssystem

#### **Modul 13:**

Folgerungen für die Praxisorganisation

**Hinweis:** Die Teilnehmer sind gebeten, sich für das Curriculum auf die Präsentation eigener Fallbeispiele vorzubereiten.

**Leitung:** Prof. Dr. med. **Gereon Heuft**, Ärztlicher Direktor der Klinik für Psychosomatik und Psychotherapie des Universitätsklinikums Münster  
Dr. med. **Iris Veit**, Fachärztin für Allgemeinmedizin, Psychotherapie, Herne

#### **Teilnehmergebühr (inkl. Verpflegung und Skript):**

€ 750,00 Mitglieder der Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL

€ 825,00 Nichtmitglieder der Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL

€ 675,00 Arbeitslos/Erziehungsurlaub

#### **Begrenzte Teilnehmerzahl!**

#### **Auskunft und schriftliche Anmeldung unter:**

Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 4067, 48022 Münster,  
Tel.: 0251 929-2202, Fax: 0251 929-27 2202, E-Mail: [anja.huster@aekwl.de](mailto:anja.huster@aekwl.de)

Nutzen Sie den Online-Fortbildungskatalog der Akademie, um sich für die Veranstaltung anzumelden:

[www.aekwl.de/katalog](http://www.aekwl.de/katalog) bzw. unsere kostenlose Fortbildungs-App für Smartphones: [www.aekwl.de/app](http://www.aekwl.de/app)



Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit insgesamt 50 Punkten (Kategorie: H) anrechenbar.